



Jahresbericht 2014 der Präsidentin des Fördervereins der Sukkulenten-Sammlung

Im Berichtsjahr ist der Förderverein heraus gegangen, heraus aus der Sukki. Wir haben nämlich am Wasserfestival im Rahmen von 100 Jahre Seewasseraufbereitung über die Wasserspeicherfähigkeit der Sukkulenten und die Sukkulenten-Sammlung Zürich informiert. Wir sind überzeugt: Wasserversorgung – Wasser – Wasserspeicherung – Sukkulenten; Das passt zusammen und deshalb nutzten wir diesen Wasser-Anlass für den regen Austausch mit der Bevölkerung.



Der Förderverein organisierte das Infomaterial, stellte die Standbesetzung sicher und sprach die Festbesucher an. Gabriela Wyss, Urs Eggli und Valeria Eckhardt von der Sammlung haben den fachlichen Teil sichergestellt und eindrücklich den Unterschied von Kakteen und Wolfsmichgewächsen erklärt.

Kaktus-Safari mit Sara Dorn

Der durch den Förderverein letztes Jahr ermöglichte Erlebnistring für Familien "Auf

Kaktus-Safari mit Sara Dorn" erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Bisher konnten fast 500 Büchlein verkauft werden.

Nach erfolgreicher Einführung von Sara Dorn als Freizeitprogramm bietet die Sukkulenten-Sammlung nun eine Weiterentwicklung für Schulklassen der Mittelstufe an. Die Lehrpersonen können Unterrichtsmaterial von der Webseite beziehen und damit die Schülerinnen und Schüler auf einen Besuch der Sammlung vorbereiten. Der Förderverein ermöglicht dabei eine fachliche Begleitung und die Bereitstellung einer gedruckten Fassung des Booklets.

Sukkulentenwelt

2'600 Exemplare der Sukkulentenwelten konnten wir im 2014 verschenken. Da die Druckauflage bei den einzelnen Ausgaben unterschiedlich hoch waren, sind inzwischen einige Ausgaben vergriffen, von anderen Ausgaben hat es jedoch noch genügend für die nächsten ein bis zwei Jahre.

Alle Ausgaben sind im Internet abgelegt unter www.foerderverein.ch/publikationen.php und dort auch als Download verfügbar.

Bargeld-Spenden

Die Vereinfachung des Bargeldhandlings zwischen der Sukkulenten-Sammlung und dem Förderverein brachte Priska Gisi (Mitarbeiterin in der Sukkulenten-Sammlung Zürich) eine erhebliche Arbeitsentlastung. Neu werden die Gelder der verschiedenen Kassen zusammen genommen und der gesamte Überschuss als Spende verbucht. Es ist ja irrelevant, ob die Besucher beim Pflanzenkauf grosszügig aufrundeten oder separat noch ein paar Münzen in den als „Spendenkasse“ angeschriebenen Schlitz steckten. 2014 konnten wir insgesamt 3000 Franken als Bargeldspenden verbuchen.

Infopoint

Sonntag für Sonntag sind Freiwillige am Kiosk, resp. am Infopoint, und begrüssen die Besucher, geben erste Informationen, rufen den

diensthabenden Gärtner und verkaufen Bücher, Glacé oder Sara Dorn-Büechli. Dieser „Sonntagsdienst“ ist für die Sukkulenten-Sammlung Zürich wichtig, denn manch ein Besucher fühlt sich durch ein nettes „Grüezi“ willkommen und geniesst den Besuch der Sammlung umso mehr. Ich danke allen, die durch ihren Einsatz den Infopoint möglich machen.

Mitgliederreise



40 Personen reisten Ende Mai nach Innsbruck und Meran.

Im Botanischen Garten in Innsbruck konnten wir die öffentlichen und auch die nicht öffentlichen Bereiche besichtigen. Ein grosser Dank geht an Gartenleiter Josef Stocker, der uns dies ermöglichte, obwohl er selber nicht anwesend sein konnte.

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff Meran bestehen aus 80 Gartenlandschaften, durch diese wurden die Reiseteilnehmenden in zwei Gruppen kompetent und unterhaltend geführt.



Mitglieder

35 Neumitglieder konnten wir begrüssen, doch der Nettozuwachs beträgt nur 11 Mitglieder. Von den 24 Austritten betrafen die meisten Personen, die aufgrund dreimaligen Nichtbezahls des Mitgliederbeitrages vom Vorstand gelöscht wurden. Per Ende 2014 verzeichnet der Förderverein 488 Mitglieder (471 Einzelmitgliedschaften, 6 Kollektiv-, 11 Gönner- und 2 Ehrenmitglieder).

Abschied

Mitte März, kurz vor seinem 93. Geburtstag, ist unser Gründungsmitglied, Gönner und Spender Werner Uebelmann verstorben. Er hat bereits in seiner Jugend viele Stunden in der Sukkulenten-Sammlung verbracht. Den durch ihn gegründete Brasilienfonds wird der Förderverein weiterhin treuhänderisch verwalten und die Gelder in seinem Sinne sprechen.

In Gedenken an Dr. Herwig Hoffmann aus Frankenthal (D) konnten wir die Trauerspende in Empfang nehmen.

Vorstandsarbeit

An drei Sitzungen diskutierten die Vorstandsmitglieder über die statutengerechte Unterstützung der Sammlung und behandelten die beiden eigenen Aktivitäten, die Mitgliederreise und die Teilnahme am Wassertag.

Um die Bedürfnisse und Anforderungen der Sammlung an den Förderverein zu konkretisieren, traf sich der Vorstand mit den Revisoren am Samstag, 31. Januar 2015 zu einem Workshop. Die Ergebnisse jener Diskussionen flossen ein in die Statutenrevision welche an der GV 2015 den Mitgliedern vorgelegt wird.

Dank

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und Helfern, sei es im Einsatz für den Infopoint, für die Verpackung unserer Versände oder am Kakteenmarkt, kurzum allen Freiwilligen, für ihre Arbeit und ihren Einsatz für den Förderverein und die Sukkulenten-Sammlung Zürich.

20. März 2015, Theresa Hensch